GESCHWISTER-SCHOLL-GYMNASIUM VELBERT
Städt. Ganztagsgymnasium mit bilingualem Zweig und Europaschule

Der Schulleiter

27.05.2015 / Schulbrief Nr. 24

Schulbrief an alle Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und Ehemaligen!

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Châtellerault

Diesen Monat verbrachten wir, vier Schülerinnen und Schüler der Q1, einige Tage in der Velberter Partnerstadt Châtellerault in Frankreich. Anlässlich des 50. Jubiläums der Städtefreundschaft und außerdem im Rahmen des Projektes „Fo(u)r Europe“ hatten die Franzosen rund 300 Gäste aus ganz Europa sowie Kanada und Afrika zu Gast. Während die Erwachsenen in ihren Workshops über Themen wie Integration, Inklusion, Jugendarbeit und Jugendarbeitslosigkeit diskutierten, konnten wir an verschiedenen anderen Workshops wie zum Beispiel Zumba, Videoproduktion, 3D-Drucken, Musik oder Theater teilnehmen. Außerdem waren aus Deutschland, Polen, Spanien und Frankreich Jugendbands dabei, welche nach vielen Stunden Probe ein internationales Konzert auf die Beine gestellt und zusammen gespielt haben. Am 8. Mai haben wir an einer Zeremonie anlässlich des Jahrestages zur Beendigung des Zweiten Weltkrieges teilgenommen und gemeinsam mit den anderen Schülern einen Kranz niedergelegt und eine Rede von Victor Hugo vorgelesen. Nach einer langen Rückfahrt und einem kurzen Stopp in Paris waren wir uns alle einig, dass es eine tolle Erfahrung war und wir auf jeden Fall gerne noch einmal an einem derartigen Treffen teilnehmen würden. Unsere Aufgabe ist es nun, ein Magazin über die fünfzigjährige Städtefreundschaft zu erstellen, welches dann unter Interessierten in Châtellerault und Velbert verteilt wird. Um Informationen zu sammeln, haben wir in Frankreich zahlreiche Interviews geführt und dabei viel über vergangene sowie über heute bestehende Austausche und Freundschaften zwischen Menschen aus Velbert und Châtellerault erfahren. Die Städtepartnerschaft bereitete sogar den Boden für Partnerschaften und Hochzeiten. Im Juni erwarten wir

in Velbert Gäste aus Frankreich, Polen und Griechenland und freuen uns auch hier auf viele Gespräche und auf ein internationales Konzert.

Luisa Hattingen, Jeremy Heiter, Hannah Lagos Kalhoff, Hasan Türkmen (alle Q1)

„Paradise“ – Konzert in Châtellerault

Auf einer Bühne zu stehen, vor einem begeisterten Publikum die eigene Freude und Faszination an der Musik zum Ausdruck zu bringen, das ist gewiss der Traum jeder Band! Dieser Traum hat sich für die Band „Paradise“, für Katharina Mentz und Patrick Bogdoll und die anderen Bandmitglieder, erfüllt. Sie waren auserwählt, im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jahrestag der Städtepartnerschaft zwischen Velbert und Châtellerault, Corby und Igoumenitsa zusammen mit anderen Vertretern und Gruppen aus Velbert nach Châtellerault zu reisen. Dort haben sie während der Zeit vom 05. bis zum 10. Mai das Jubiläum ausgiebig mit vielen interessanten Aktivitäten, Workshops und Veranstaltungen gefeiert. Es war ein Fest der Begegnung, des Austausches und des gemeinsamen Erlebens. Am Rande der Feierlichkeiten hat sich Katharina sogar mit ihrem Austauschschüler Theo getroffen, der vor wenigen Wochen an unserer Schule mit den anderen Austauschschülern aus Frankreich zu Besuch war.

Die Band „Paradise“ hatte die Möglichkeit, zu proben, in ein Tonstudio zu gehen und sich von einem professionellen Bandcoach wertvolle Tipps geben zu lassen. Am 09. Mai fand dann ein internationales Konzert unter dem Motto „ jeunes talentes“ auf großer Bühne statt. Mehr als 500 Besucher lauschten der Musik, wiegten sich in deren Rhythmus und klatschten Beifall. Die Band „Paradise“ eröffnete das Konzert und spielte 45 Minuten lang selbst komponierte Lieder mit eigenen Texten. Im Anschluss an ihren Auftritt hatten die Bandmitglieder die Gelegenheit, selbst ganz entspannt den nachfolgenden Musikbeiträgen zuzuhören. Katharina Mentz ist die Sängerin der Band „Paradise“ und man konnte ihr die Begeisterung über die Ereignisse auch Tage nach ihrer Rückkehr aus Frankreich noch anmerken. „Schon seit Jahren mache ich richtig gerne Musik. Erst habe ich acht Jahre lang Geige gespielt, dann habe ich Gesangsunterricht genommen, als nächstes lerne ich Klavier“ schwärmt sie. Erfolgreich ist sie auch! In diesen Tagen tritt sie in Hamburg beim Wettbewerb „Jugend musiziert“ auf Bundesebene auf. Dort wird sie ein „Einefrau-Musical“ präsentieren. Sie singt Melodien aus bekannten Musicals, zu denen sie selbst Monologe geschrieben hat. In der Jury sind Prominente aus der Welt der Musicals vertreten, unter anderem der Produzent von „Jekyll and Hyde“. Katharina freut sich schon sehr auf Hamburg und hofft auf einen guten Auftritt und eine faire Entscheidung der Juroren! Viel Spaß und viel Erfolg, Katharina!

Daniela Tschorn

Latein-Französisch-Tag der 6. Klassen

Das römische Haltern

Salvete, liebe Leserinnen und Leser des Schulbriefes,

wir wollen euch über unseren Ausflug zum Römerlager in Haltern berichten.
Als Begleitung waren Frau Dr. Frizen, Frau Gerling-Halbach, Frau Seim und Herr Leonardt dabei.
Wir sind um 8.30 Uhr vom Willy-Brandt-Platz aus mit dem Bus zum Hauptbahnhof in Essen gefahren, um von dort aus mit dem Zug nach Haltern zu gelangen. Nach einer langen und spaßigen Hinfahrt sind wir endlich an dem Römermuseum in Haltern angekommen.
Dort haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt, um uns die Ausstellung zu verschiedenen Themen anzuschauen: z.B. einen Kurzfilm über die Lebensmittelversorgung der Römer, verschiedene Waffen, Werkzeuge oder Rüstungen und vieles mehr.
Wir haben viele interessante Dinge gelernt, z.B. wie Römer ihre Lager gebaut haben. Wir sahen Ausgrabungen von Waffen, Rüstungen, aber auch von Töpfen und anderen Haushaltsgegenständen. Wir hatten Mehl von zuhause mitgebracht und konnten selber testen, wie die Römer sich Mehlspeisen zubereiteten. Das selbst gebackene Brot mit köstlichen Kräutern schmeckte vorzüglich.

In dem Museum betrachteten wir ein Zelt und fanden heraus, dass ein einziges Zelt siebzig (!) Ziegen das Leben kostete. Bei der Führung bemerken wir eine Überzahl an Playmobilfiguren und jemand erklärte uns danach, dass diese Figuren römische Soldaten darstellen sollten. Es befanden sich insgesamt 15 000 Figuren dort, welche 3 Legionen ergaben; genauso so viele, wie damals in der Varusschlacht von Arminius besiegt worden waren.
Da, wo das heutige Museum sich befindet, war früher das Römerlager. Vor dem Museum sind sogar noch Gräben zu sehen, die früher zur Verteidigung dienten. Uns allen hat der Tag in Haltern sehr viel Freude bereitet!

Rojin Coskun (6a), Fatma Nur Yilmaz (6c)

Die Fahrt nach Lüttich

Am 28.04.15 ging es um 7:30 Uhr von der Schule aus endlich los. Auf dem Weg nach Lüttich überquerten die Französischgruppen von Frau Wenkers und Herrn Firneburg mit dem Reisebus zuerst die holländische Grenze und dann die Grenze nach Belgien. Nach ca. 2 Stunden sind wir endlich angekommen. Das Wetter war toll! Als erstes sind wir die 372 Stufen der *Montagne de Bueron* nach unten gegangen (siehe Bild). Dann brachten die Lehrer uns zu unserem Treffpunkt, dem *Place Saint-Lambert*, von dem aus wir dann freie Bahn hatten und die Stadt in Vierer- Gruppen erkunden konnten. In unserer Gruppe war erstmal Shoppen angesagt. Es gab dort viele Geschäfte, wo wir tolle Sachen gekauft haben. Wir hatten auch eine gute Gelegenheit, die berühmten Belgischen Waffeln auszuprobieren, die super lecker waren. Nach langer Zeit haben wir eine kleine Pause bei McDonald´s gemacht, einen Cheeseburger gegessen und sind dann zur *Mense* gegangen. Am Fluss haben wir schöne Fotos gemacht. Dann war aber der Spaß vorbei, denn wir mussten zurück zu unserem Treffpunkt. Von dort aus sind wir mit dem Reisebus zum *Carrefour*, einem großen Supermarkt, gefahren, wo wir unserer Familie kleine Leckereien kaufen konnten. Im Supermarkt blieben wir auch nicht lange, denn es war Zeit, zurück nach Hause zu fahren. Gegen 17:00 Uhr waren wir wieder an der Schule und haben unseren Eltern von unserem großen Abenteuer erzählt.

Lisa Lohmann, Sophie Hager (6b)

Bei DELF-Prüfungen erfolgreich

Bei den Delf-Prüfungen der Session Februar 2015 , durchgeführt vom Institut Français Düsseldorf im Auftrag des Ministère d'Education Nationale, haben alle Schülerinnen und Schüler des GSG, die an den schriftlichen und mündlichen Prüfungen (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Sprechen) teilgenommen haben, diese erfolgreich bestanden.

Die Prüfungen zum Niveau A 1 haben bestanden: **Nele Marzok, Lena Wanzke** (beide Jgst. 7)

Die Prüfungen zum Niveau A 2 haben bestanden: **Paula Herrmann, Joana Kirsch, Jeannette Libera, Vincent Lohse, Thessa Schemken, Rafaela Tantzou** (alle Jgst. 8)

Herzlichen Glückwunsch!

Willi Firneburg

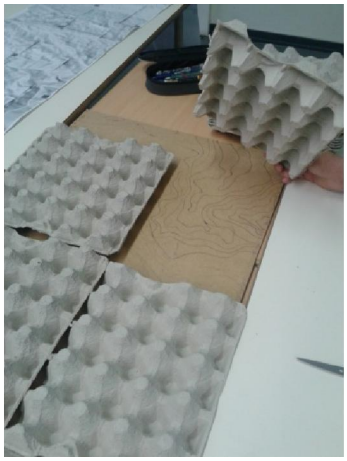
Informationsabend Mediennutzung und Internet

Am 26. März fand unter großer Beteiligung der Eltern ein Informationsabend zum Thema „Mediennutzung und Internet“ statt. Unsere Medienscouts, Raffaela Zanidou, Sophie Hemscheidt, Johnny Kleinherbers und Dejan Zdravkovic wiesen zu Beginn der Veranstaltung auf die Gefahren der Internetnutzung hin. Die unkontrollierte Nutzung des Internets birgt dabei sogar die Gefahr der Suchterkrankung. Während ihres Vortrages banden die Medienscouts die Elternschaft aktiv ein, indem der Ablauf einer Suchterkrankung von den Eltern strukturiert und in die richtige Reihenfolge gebracht werden musste. Anschließend machten die Schüler am Beispiel von Whatsapp deutlich, dass neben der Sucht noch andere Gefahren bei der Nutzung digitaler Medien eine große Rolle spielen, und zwar insbesondere auch das Cybermobbing, das durch Medien wie Whatsapp eine enorme Zunahme verzeichnet. Nachdem deutlich wurde, was unter dem Begriff CyberMobbing zu verstehen ist, wurde anschließend dargestellt, wie man bei dem Verhalten von Kindern möglicherweise Rückschlüsse darauf ziehen kann, dass sie von anderen Kindern gemobbt werden. Dabei wurden als Symptome angeführt, dass sich gemobbte Schüler häufig abschirmen und zurückziehen, sie oft auch deutlich in ihren schulischen Leistungen nachlassen, starken Stimmungsschwankungen unterliegen, mangelndes Interesse am Unterricht zeigen und außerdem auf die Dauer auch gesundheitliche Probleme hinzukommen. Im Fall von Cybermobbing boten die Vortragenden als Hilfestellung an, das Kind mit seinem Anliegen ernst zu nehmen, Cyberattacken nicht zu löschen, sondern auf dem digitalen Medium zu speichern und so zu dokumentieren, Hilfen bei Lehrern zu suchen bzw. die Schulsozialarbeiterin und im Extremfall die Polizei einzuschalten.

Anschließend informierte Herr Billen von der Polizei zum Thema „Urheberrecht“ und darüber, wie häufig dieses, auch unwissend, verletzt wird. Es warnte vor Filesharing-Börsen, bei denen eine persönliche Anmeldung erforderlich ist, aber auch vor Sharehostern wie Megaupload u.a., bei denen auf Material, das auf Server ausgelagert wurde, von Nutzern unbefugt zugegriffen wird. Insbesondere Kino.tox wäre zudem verseucht durch Computerviren und Trojaner. Auch das Speichern und Veröffentlichen von Bilden verstoße oft gegen das Urheberrecht. Ein Großteil der im Netz zu findenden Bilder sei urheberrechtlich geschützt und dürfe nicht ohne Zustimmung der Urheber weiter veröffentlicht werden, indem z.B. die Bilder in die eigene Homepage oder in Reiseberichte eingebunden würden. Wie kritisch man mit bei der Verwendung von Bildern umgehen muss, machte Herr Billen am Beispiel des beleuchteten Eifelturms deutlich. Die Beleuchtung des Eifelturm ist urheberrechtlich geschützt, Bilder des beleuchteten Eifelturms dürfen, auch wenn man sie selbst fotografiert hat, nicht in Reiseblogs oder auf Homepages weiter veröffentlicht werden.

Ich danke herzlich Herrn Möllendorf für die Organisation des informationsreichen Abends, den Medienscouts für ihr Engagement und Herrn Billen für seinen Vortrag zum Thema „Urheberrecht“.

Projekt im Fach Geophysik
53°N, 75°19'0"W – Kolumbien / Südamerika



An einem Projekttag haben die Schülerinnen und Schüler des Geophysik-Wahlpflichtfaches die Landschaft des kolumbianischen Nevado del Ruiz, eines Schichtvulkans von 5389m Höhe, maßstabsgetreu nachgebaut.
Als Grundlage diente hierzu eine knapp 2 Meter lange Karte, welche aus einzelnen Segmenten von Google-Earth-Aufnahmen zusammengesetzt wurde; sie zeigt unter anderem die Höhenlinien der Gebirgslandschaft.

Aus dem Maßstab der Karte wurden, aufgrund der festgelegten Maße der Holzplatten, für Länge, Breite und Höhe des Modells unterschiedliche Maßstäbe ermittelt und die Skizzen auf die Rohfaserplatten übertragen. Daran orientierte sich der Ausschnitt der Eierkartons, welche letztlich das Gebirgsmassiv darstellen sollten. Mit viel Einsatz, und vor allem viel Tapetenkleister, wurde somit ein Ausschnitt des vulkanisch hochaktiven Gebietes im Westen der südamerikanischen Kontinentalplatte [im Maßstab Länge 1:16.000 / Breite 1:8.400 / Höhe 1:8.000 (die Holzplattenhöhe beginnt bei 1.600m)] innerhalb des angenehmen, kuchen-, saft- und musikunterstützten Projekttages realisiert.

Helge Hassler

Traumpässe mit Leib und Seele - Unterstützung der Lebenshilfe

Unter diesem Titel veröffentlichte die WAZ am 27.04.2015 einen Bericht über das Fußballturnier auf den Plätzen der SSVg Velbert „Am Berg“. Hintergrund war ein Fußballturnier der besonderen Art, denn an diesem Nachmittag hatte die SSVg Velbert in Zusammenarbeit mit Ford Jungmann und der Lebenshilfe zum gemeinsamen Kicken eingeladen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand ein Fußballspiel aus Mixmannschaften von geistig behinderten Erwachsenen der Lebenshilfe und Spielern des Oberliga-Kaders der SSVg, die Spaß und Freude am gemeinsamen Spiel entwickelten und teilten.

Dieses Spiel wurde begleitet von einem kleinen Fußballturnier, in dem sich Schülerinnen und Schüler der Martin-Luther-King Schule, des NEG und unserer Schule gegenüber standen. Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass die Mannschaft unserer Schule die einzige war, in der auch Mädchen mitspielten und für Schwung im Spiel sorgten. Während die Mannschaften des NEG und unserer Schule aus Schülern der Klassen 6 gebildet wurden, hatten die Schüler der Martin-Luther-King-Schule doch einen erheblichen Altersvorsprung und waren den Mannschaften des NEG und des GSG körperlich deutlich überlegen. Dies zeigte sich später auch in den Ergebnissen, denn gegen die körperlich überlegenen Schüler der MLK-Schule hatten beide Mannschaften der Gymnasien keine Chance und verloren jeweils mit 2:0 Toren. Im Spiel des GSG gegen das NEG entwickelte sich von Beginn an ein sehr spannender Verlauf, der zeigte, dass beide Mannschaften auf gutem hohen Niveau agieren. Nach einem Rückstand von zwei Toren konnte am Ende das GSG noch mit 3:2 Toren gewinnen. Das Spiel der Mixmannschaften aus Spielern der SSVg und der Lebenshilfe ging eindeutig, wie auch der gesamte Nachmittag, zu Gunsten der Lebenshilfe aus. Eine tolle Aktion von Ford Jungmann und der SSVg, die wir durch die Teilnahme unserer Fußball-AG auch in diesem Jahr gerne unterstützt haben.

Betriebspraktikum 2015

Auch 2015 stand für die Schülerinnen und Schüler der Einführungsphase zum Ende des 1. Halbjahres wieder das Betriebspraktikum an. Schon Monate vorher waren die ersten Vorbereitungen angelaufen, um sich einen der begehrten Plätze z.B. bei der Polizei oder einem Rechtsanwalt zu sichern. Leider gab es in diesem Jahr - wenn auch wenige - Ausnahmen, bei denen die Suche nach dem Praktikumsplatz bis auf den letzten Moment hinausgezögert wurde. So wird es schwierig, den perfekten Ort für das Praktikum zu finden.
Die meisten Schülerinnen und Schüler kümmerten sich allerdings weit im Voraus und somit fanden sich viele sehr interessante Plätze, die sehr unterschiedlich waren: England hieß das Ziel von Tim Ressel und Hanna Boden. Während Tim sein Praktikum in der Letterbox Day Nursery, einem Kindergarten in Walton-on-the-Naze absolvierte, verbrachte Hanna ihre Zeit in einem Café in Stroud. Wir hoffen, dass auch im nächsten Jahr wieder einige Betriebspraktika im Ausland absolviert werden. Bei Rückfragen stehen Frau Vondung und Frau Stüber zur Verfügung.
Aber man muss Deutschland nicht verlassen, um interessante 14 Tage in einem Betrieb zu verbringen. Weitere spannende Praktika verbrachten z.B. Laura Brodmann beim Landesverband für Unterwasserarchäologie Mecklenburg-Vorpommern, Ole Friedrich in der Folkwang-Hochschule in Essen, Enes Gülaydin im Landtag NRW oder Daniela Tober im Waldhotel Heiligenhaus.
Der Großteil der Stufe blieb jedoch für das Betriebspraktikum in Velbert und konnte somit einen Einblick in die vielen Betriebe, Praxen, Kindergärten, Grundschulen etc. der eigenen Heimatstadt gewinnen.
Ich hoffe, dass das Betriebspraktikum 2016 ebenso eine gewinnbringende Zeit für die Schülerinnen und Schüler der jetzigen 9. Klassen wird.

Katrin Seim

Politikern über die Schulter geschaut – Praktikum im Landtag

Diese Pressemitteilung über das Betriebspraktikum von Enes Gülaydin aus der EF wurde am 10. Februar 2015 herausgegeben:

Betriebspraktikum: Politik erleben – Enes Gülaydin verstärkt das Parlamentsbüro des Velberter Landtagsabgeordneten Volker Münchow

Enes mit Ministerpräsidentin Hannelore Kraft im Düsseldorfer Landtag

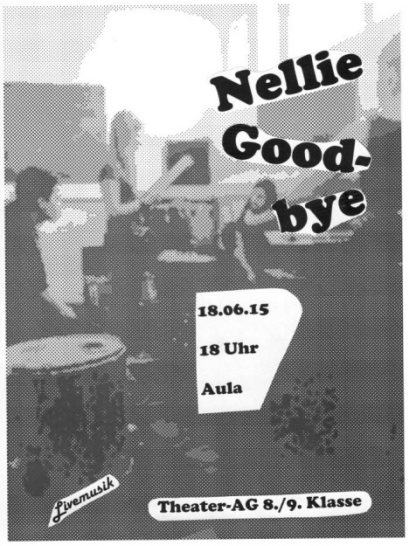
Politisches Arbeiten hautnah erleben, einen Blick in das leitende Geschehen der SPD-Landtagsfraktion in Nordrhein-Westfalen zu werfen und den Arbeitstag eines Abgeordneten im Landtag begleiten. All dies wurde Enes Gülaydin im Rahmen eines Schülerpraktikums bei Volker Münchow ermöglicht.
Vom 19. – bis zum 30. Januar absolvierte der 14-jährige Gymnasiast Enes Gülaydin aus Velbert sein zweiwöchiges Schulpraktikum im Parlamentsbüro des Landtagsabgeordneten Volker Münchow. Im Landtag hatte er die Möglichkeit den Abgeordneten bei Gesprächsterminen und Arbeitssitzungen zu begleiten, aber auch die tägliche Büroarbeit zu unterstützen. „Das Praktikum war super und sehr vielseitig. Ich konnte viele Erfahrungen sammeln und den Abgeordneten näher kennenlernen. Die Abgeordneten haben einen harten Job, der nicht nach 8 Stunden endet“, fasst der Schüler des Geschwister-Scholl Gymnasiums zusammen. Auch der für Velbert und Wülfrath zuständige Landtagsabgeordnete Münchow freut sich über das Praktikum im Landtag: „Ein solches Praktikum bietet die einzigartige Gelegenheit, die komplexen Prozesse der politischen Willensbildung einmal hautnah zu erleben. Hierdurch wird das Interesse an Politik und die Möglichkeiten der Partizipation in einem Maße gefördert, das weit über die Möglichkeiten des gewöhnlichen Politikunterrichts hinausgeht“, resümiert Münchow.

Besuch der Oper „Die Zauberflöte“

Das Landestheater Detmold gastierte am Dienstag, dem 12.05.2015, mit der Oper „Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart im Forum Niederberg. Unter den zahlreichen Besuchern waren auch Schülerinnen und Schüler der Klassen 9 und der EF, die zuvor den Inhalt und verschiedene Musikstücke der Oper im Unterricht erarbeitet hatten. So konnten sie gut vorbereitet dem Handlungsverlauf der Oper folgen. Geboten wurde vom Landestheater Detmold eine interessante und an traditionellen Inszenierungen orientierte Darbietung, die allerdings auch unterhaltsame und überraschende moderne Momente aufwies, wie ferngesteuerte Glockenspiele oder batteriebetriebenes Vogelvieh. Sowohl die Sängerinnen und Sänger als auch das Orchester überzeugten mit einer gelungenen Darbietung, bei der der Wechsel zwischen seriös-ernsten und heiter-lustigen Inhaltsteilen immer überzeugend gelang. Die Schülerinnen und Schüler äußerten sich anschließend insgesamt positiv über den Opernbesuch, auch wenn er mit etwas mehr als drei Stunden für sie doch recht lang war.

Theateraufführungen der Theater-AGs

Die Theater-AG der Klassen 5./6. spielt in diesem Halbjahr „Die Rattenfängerin“.
Inspiriert von der Sage „Der Rattenfänger von Hameln“ habe ich mit den Kindern ein Stück geschrieben, in dem es um Freundschaft, Betrug und „modernes Rattenfängertum“ geht. Ob und wie am Ende alle friedlich miteinander leben können, erfahrt ihr am **22.06. 2015 um 16.30 Uhr**.
In Kooperation mit der Bastel-AG von Frau Gül wurden Rattenohren hergestellt - vielen Dank dafür! - und die Kinder hatten großen Spaß dabei, Requisiten wie Müll und Käse selbst herzustellen. Das schöne Plakat wurde von Anna Timm und Jessie Kampe gemalt.



Mit einem ernsteren Thema hat sich die Theater-AG der 8./9. Klassen beschäftigt. In „Nellie Good-bye“ geht es um Leben und Tod: Alles läuft gut für die Schulband mit ihrer tollen Frontfrau Nellie. Aber als Nellie ernsthaft krank wird, verändert sich alles und die jungen Leute müssen lernen, dass das Leben weitergeht.
Mit großem Engagement, Live-Musik und in einer sehr kurzen Zeit haben wir dieses Stück inszeniert. Sehen könnt ihr es am **18.06.2015 um 18.00 Uhr** in der Aula.

Alexandra Bongers, Theaterpädagogin BuT

Endlich wieder Schülerkabarett

ein erster Vorgeschmack wird präsentiert
am Donnerstag, dem 18.6.2015, um19.30h

als Teil II des Theaterabends

Handy-Apps? Tote Innenstädte? Streikfrust?

Wir haben gemeinsam das Dickicht der Ärgernisse um uns herum gelichtet und zu aktuellen Kabarettnummern gebunden.

Also: Scheuklappen weg, Visier hoch und hingehen. Herzliche Einladung!

Zu risiken und Nebenwirkungen ... fragen an Herrn Bülte

„Zero“ – Der Literaturkurs lädt ein

Der Literaturkurs der Q1 wird diesen Sommer das Stück ,,Zero", von Peter Reul aufführen.
Den Zuschauer erwartet dabei eine spannende Story über Schüler, die es nach ihren Abiturprüfungen bei einer Hausparty ordentlich krachen lassen wollen.
Sie lassen alle Sorgen fallen und reizen die Nacht voll aus. Dabei darf es natürlich an nichts fehlen und die Party wird ein voller Erfolg. Doch auf die Nacht folgt ein böses Erwachen und die Abiturienten müssen sich plötzlich vor der Polizei verantworten.
„Es ist wahnsinnig interessant, einen Gleichaltrigen zu spielen, der, genau wie wir, feiern und seinen Spaß haben will. Aber dann muss er sehen, wie er mit dem Desaster danach umgeht und hier wird es richtig spannend!“
So schwärmen die Schauspieler aus der Q1 von ihren Rollen. Und schon jetzt wird auf der GSG-Bühne kräftig getanzt und der Ablauf perfektioniert, damit die Vorstellung jedem richtig Spaß macht.

Für alle, die auf abwechslungsreiche und lustige Bühnenunterhaltung aus sind, hier die Spielzeiten:

Sarah Laska, Mike Fecke

Ich lade alle Mitglieder der Schulgemeinde und alle Interessierten herzlich zu unseren Kulturveranstaltungen ein!

Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg!

Am 25.05. war es endlich geschafft. Nach einer hervorragenden Saison in der Oberliga Niederrhein konnte die SSVg Velbert zwei Spieltage vor Saisonschluss den erneuten Wiederaufstieg in die Regionalliga West perfekt machen. Als erste Schule in Velbert haben wir 2013 einen Kooperationsvertrag mit der SSVg Velbert abgeschlossen. Seitdem trainiert Herr Erhan Zehnt einmal wöchentlich junge Schülerinnen und Schüler unserer Schule im Rahmen unseres AG-Angebotes.

Auch an anderen Veranstaltungen, wie z.B. dem Fußballturnier der Lebenshilfe, s. S. 7, beteiligen wir uns als Fußball-AG in Kooperation mit der SSVg.
Wir gratulieren der SSVg zum Aufstieg und wünschen ihr eine erfolgreiche Saison in der Regionalliga West!

Ihr und euer

Reinhard Schürmann